

ANMELDUNG

Anmeldung per Fax: 0340 2661611
oder per E-Mail: info@kieferchirurgie-halle-dessau.de

Hiermit melde ich mich / melden wir uns
zur Fortbildung am 26. April 2023 in Halle
verbindlich an:

Teilnehmer/Name

E-Mail-Adresse

Datum/Unterschrift

Absender/Stempel

Für die weitere Abwicklung der Veranstaltung können Ihre Daten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung an Dritte weitergegeben werden.

Mit freundlicher Unterstützung von:

camlog

REFERENT



Prof. Dr. med. dent. Nicole Arweiler

1990–1996 Studium der Zahnheilkunde an der Universität des Saarlandes, Deutschland
1999 Promotion zum Dr. med. dent.
2003 Ernennung zur Juniorprofessorin
2003 Habilitation und Venia legendi für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
2006 Ernennung zur apl.-Professorin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
2009 Ruf auf die Professur (W3) für Parodontologie der Philipps-Universität Marburg
Seit 2010 Direktorin der Abteilung für Parodontologie der Philipps-Universität Marburg
Mitglied in zahlreichen universitären Gremien (Fachbereichsrat, Gleichstellungskommission) sowie Senatorin der Philipps-Universität Marburg.
Autorin zahlreicher Artikel in nationalen und internationalen Fachzeitschriften, Mitglied in zahlreichen Fachgesellschaften, verschiedene Preise und Auszeichnungen der Fachgesellschaften DGZ und DGP sowie „Meridol-Preise“.

EINLADUNG



Risikoorientierte Nachsorge am Zahn und Implantat

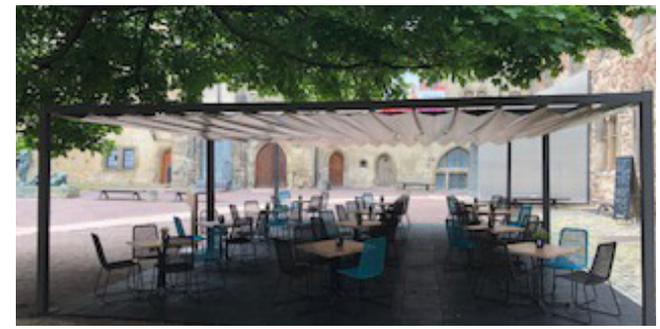
Mittwoch, 26. April 2023
Moritzkunstcafé, Halle

4 Punkte
nach Fortbildung
BZÄK/DGZMK

Referentin
Prof. Dr. med. dent. Nicole Arweiler

 **AFC**
Anhaltischer
Fortbildungsclub GmbH

 **MKG**
HALLE | DESSAU
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute ist moderne Zahnheilkunde ohne Zahnimplantate (fast) undenkbar. Unabhängig davon, ob ein zahnloser Patient mit dem Halt seines Zahnersatzes kämpft, oder ob es um die Versorgung einer Einzelzahnücke geht: Implantate stehen immer als Alternativlösung bereit.

Aber wie sieht es aus, wenn parodontologische Aspekte bei der Therapieentscheidung eine wichtige Rolle spielen. Sind Implantate wirklich die „besseren Zähne“ oder besser: Wie weit sollte die Parodontologie betrieben werden? Erhalt bis zum letzten Millimeter oder frühzeitige Extraktion?

Einen weiteren wichtigen Aspekt muss man in der heutigen Zeit verstärkt im Auge behalten: die Periimplantitis. Kann sie verhindert werden, wie soll sie verhindert werden, und wie sehen erfolgreiche Behandlungsmöglichkeiten aus?

Dies sind nur einige Fragen, vor denen Sie als Behandler oftmals stehen und zukünftig verstärkt stehen werden.

Mit unsere heutigen Veranstaltung möchte Ihnen Frau Prof. Dr. Arweiler einige Anregungen zu diesen Fragen geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine angeregte Diskussion.

Ihr Team der MKG Halle Dessau

Programm

17.30 Uhr Einlass

18.00 Uhr
Begrüßung und Einführung

Vortrag

Risikoorientierte Nachsorge am Zahn und Implantat

Prof. Dr. (habil.) Nicole Arweiler

- Hohe Prävalenzen für Parodontitis und Periimplantitis
- Anatomische Unterschiede Zahn versus Implantat
- Früherkennung und Risikofaktoren
- Parodontitis als besonderer Risikofaktor
- Neue Klassifikation, systematische Parodontitis-Therapie/neue Leitlinie (neue Behandlungsrichtlinie)
- Moderne, individuelle Zahn- und Implantat-Nachsorge
 - Häusliches und professionelles Biofilm-Management
 - Mechanisches und chemisches/antibakterielles Biofilm-Management

22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Moritzkunstcafé
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)

Termin

Mittwoch, 26. April 2023, 18.00-22.00 Uhr

Kurspreis

€ 49,00 (zzgl. MwSt.) pro Person

Die Gebühr überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: AFC GmbH
Hypo Vereinsbank Dessau
IBAN: DE 35 8002 0087 0024 6758 31
BIC: HYVEDEMM462

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

MKG Halle | Dessau
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Albrechtstraße 121
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2661610

E-Mail: info@kieferchirurgie-halle-dessau.de

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) vom 01.01.2006 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK und wird mit vier Punkten bewertet.